

Gesamtkunstwerk des Manns von nebenan

Der Künstler Armin Schanz lebt und arbeitet in Steinborn, bekannt ist er in seiner Heimat aber kaum – Ausstellung im Rathaus Eisenberg

Manchmal ist der Nachbar in der Kunstszene bekannt – überregional. Was der Mann, der da im Haus nebenan wohnt, eigentlich so macht, das wissen oft die Menschen in der Region kaum. Solch ein Mann ist Armin Schanz aus Steinborn. Der unauffällige Nachbar, der seit 1993 in dem Eisenberger Ortsteil mit seiner Frau Sabine lebt, genießt in der Kunstszene im Raum Mannheim und Heidelberg einen hervorragenden Ruf. Jetzt wird Armin Schanz erstmals in Eisenberg im Rathaus wohnortnah seine Arbeiten zeigen.

Als er 1982 in Heidelberg mit dem Studium der europäischen und asiatischen Kunstgeschichte begann, war der damals 21-Jährige in der Stadt direkt ein bekannter Mann. „Es war ein Erlebnis für mich damals, dass an fast jeder Straßenecke ein Plakat von mir hing, und das nur weil ich im Deutsch-Amerikanischen Institut ausgestellt habe.“ Seine Debütstellung hatte der Künstler schon 1981 im Luisenpark in Mannheim. In der Kunstszene des Rhein-Neckar-Raums ist Armin Schanz deshalb bis heute gut vernetzt, teilweise arbeitet er mit Künstlern dort zusammen oder führt Aufträge für Künstler aus. Als er 1988 mit dem Studium fertig war, gründete er als Unternehmer eine Produktionsfirma im Multimediale Bereich, gestaltete Musikvideos, Werbe-

und Lehrfilme – unter anderem für die Berufsgenossenschaft. Ein künstlerischer Höhepunkt für ihn war, als er 1988 im Mannheimer Kunstverein in der Augustaanlage eine Videoinstallation gestaltete konnte.

Zusammen mit seiner Frau Sabine digitalisiert er heute Medien auch für private Kunden und Unternehmen im eigenen Büro in Steinborn.

Bei der Vernissage werden auf beiden Leinwänden im Ratssaal Kunstvideos gezeigt. „Wir haben die passende Musik ausgesucht und gestalten eine Lichtshow, die nach der Einführung in die Ausstellung laufen wird“. Während Eröffnung der Vernissage gibt es filmische Bild-Sequenzen zur Vita von Armin Schanz zu sehen.

„Das ist insgesamt ein sehr aufwendiges Projekt, das wir in Eisenberg gestalten, es entsteht ein stimmiges Gesamtkunstwerk, das fast das Spektrum meiner Arbeit zeigen wird“, erklärt Schanz. Insgesamt zeigt er 80 Bilder im Rathaus, darunter Graffiti-Kunst, Radierungen, Gouache, Aquarelle und Ölbilder. „Meine Kunst baut auf drei Säulen auf: Erstens Empfindungen, die bei mir durch optische und akustische Reize ausgelöst werden. Ein Beispiel ist der Geschichtsausdruck einer Tänzerin in einer Revue, das ich in ähnlicher Form noch einmal auf einem barocken Bild in meiner Erinnerungen hatte. Daraus ist ein Diptychon entstanden, das in



Armin Schanz in seinem Atelier.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

Eisenberg zu sehen sein wird“, so Schanz. Säule zwei sei das Wissen über Mythologie und Geschichte, bedingt durch sein Studium. In Eisenberg werde es unter anderem eine Radierung zu Dantes Göttlicher Komödie zu sehen geben. Die dritte Säule ist die Vielseitigkeit der Technik. Ge-

legentlich arbeitet Schanz zufällige Fundstücke in seine Werke ein. Diese werden übermalt und bekommen so eine Bedeutung, bringen Struktur in die Bilder, die durch die unterschiedlichsten Mal- und Gestaltungstechniken ihre Wirkung beim Betrachter entfalten. (jös)

ZUR PERSON

Armin Schanz

1960 in Mannheim geboren
1974 Beginn der Auseinandersetzung mit der Malerei
1981 erste Einzelausstellungen
1982-1988 Kunststudium (Bildende Kunst/ Kunstgeschichte) in Heidelberg.
1983 Werkprägender Aufenthalt in Amsterdam
1986/87 Stipendium der Akademie der Schönen Künste in Amsterdam.
1989 Gründung einer eigenen Firma für Mediengestaltung und Videoproduktion
2004 Meisterzertifikat Mediengestalter Bild und Ton
2006 Fokussierung auf die angewandte Kunst. Freischaffender Künstler, Kunsthistoriker und Autor. (jös)

INFO

Arbeiten von Armin Schanz, Vernissage, 23. Oktober, ab 17.30 Uhr, im Eisenberger Rathaus. Die Ausstellung ist am Eröffnungstag bis 21 Uhr zu sehen. Die Bilder werden bis zum Jahr 2016 als Dauerausstellung im Rathaus bleiben.

KULTURKALENDER

„Paarungen“: Theater im Congress-Forum

FRANKENTHAL. Wie ein einziger Abend zwei Jahrzehnte Freundschaft und Ehe in Frage stellen kann, zeigt das Schauspiel „Paarungen“. Die Komödie am Kurfürstendamm ist damit am Montag, 10. November, 20 Uhr, zu Gast in Frankenthal. Katharina und Stephan sind seit 20 Jahren verheiratet und ebenso lange mit Paul und dessen Frau befreundet. Doch von der hat sich Paul gerade getrennt, und so kommt er mit seiner neuen, deutlich jüngeren Freundin zum gemeinsamen Abendessen. Katharina macht Paul eine Szene wegen der Trennung – so beginnt ein Abend zu viert, der nach und nach immer mehr Überraschungen an den Tag bringt. Geschrieben hat das Stück der tunesische Theaterautor Éric Assous. Sein bekanntestes Buch ist „Die verbotene Frau“, dessen Verfilmung 1997 beim Festival in Cannes lief. Karten gibt es im Vorverkauf unter der RTS-Hotline 0631/37016618 oder unter www.rheinpfalz.de/ticketservice. (red)

„Jazz we can“ im Von-Busch-Hof

FREINSHEIM. Der Musikverein Bohenheim am Berg lädt zum Konzert der Big Band und der Jazzcombo „Jazz we can“ am Sonntag, 17. Uhr, in den Freinsheimer Von-Busch-Hof ein. Die Leitung hat Andreas Keil. Der Eintritt ist frei. (rhp)

Schilderung mit der Gründlichkeit des Arztes

Peter Lücker liest am Mittwoch in der Garamond-Buchhandlung aus seinem autobiografischen Buch „Eine Familie im 1000-jährigen Reich“

„Eine Familie im 1000-jährigen Reich“ heißt die erste Veröffentlichung im nichtmedizinischen Bereich von Peter Lücker, besser bekannt als Pharmakologe, Professor und früherer Inhaber des Instituts für Klinische Pharmakologie in Grünstadt. Auf Einladung der Garamond-Buchhandlung liest er am Mittwoch, 22. Oktober, um 19.30 Uhr in den Räumen der Buchhandlung in Grünstadt aus seinem gerade erschienenen Buch.

Sein Werk beginnt im Jahr 1937 mit seiner Kindheit in Hamburg als er leere Bierflaschen mit Wasser füllt und dabei spielt, es sei Karbid, damit es einen lauten Knall gäbe. Und mit der entsetzten Reaktion seines Vaters auf das unkritische kindliche Spiel. Bereits hier schreibt er von einem Besuch von „Reichskanzler Adolf Hitler“. Diese Person der deutschen Geschichte zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben Lückers und seiner Familie. Es wechseln sich

sehr persönliche Passagen immer aufgefrischt mit Auszügen aus dem Tagebuch seiner Mutter ab, geschrieben mit dem geschichtlichen Hintergrundwissen eines Augenzeugen.

Lücker, 1933 geboren, hat in seinen über 80 Lebensjahren deutsche Geschichte am eigenen Leib erlebt. Authentisch schreibt er. Mit seinem scharfen Verstand nimmt er Zwischentöne wahr und schildert das private Erleben seiner Familie, ein-

gebunden in das Gebäude der deutschen Geschichte. Leben im düsteren Unrechtsstaat, genannt „Drittes Reich“, unter der Diktatur Adolf Hitlers.

Sein Leben als Erwachsener ist geprägt durch diese Erlebnisse. Er lebt: Abitur, Musiker, Medizinstudium, Professor, Privatflieger, Unternehmer. Und Politik interessiert ihn, ist ihm wichtig. In seinen Berliner Jahren war er am „Tunnel 57“ – April bis Oktober 1964 – beteiligt. Ein hals-

brecherisches Unternehmen, das 57 Ostdeutschen die Freiheit im Westen ermöglichte. „Knochenjob für die Freiheit“ berichtete DIE RHEINPFALZ am 11. November 2009. Alles unter Einsatz seines Lebens. Es kostete ihn den Arbeitsplatz.

Lückers Buch ist frisch und flott geschrieben. Mit der Gründlichkeit eines Arztes schildert er die Zusammenhänge zwischen Politik und Privatleben. Das Buch informiert. Es lädt ein zum Wachrütteln, es schreit:

„Nie wieder Unfreiheit! Nie wieder Krieg!“ (mlh)

INFO

„Eine Familie im 1000-jährigen Reich – Lebenserinnerungen zwischen Medizin und Musik.“ Autor Peter Lücker liest am Mittwoch, 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Garamond-Buchhandlung Grünstadt. Eintritt frei, eine Spende für die Alte Lateinschule wird erbeten. Anmeldung nicht erforderlich, aber erwünscht, Telefon 06359/5343.

Familien nachrichten

Danke

Obwohl ich zu meinem **80. Geburtstag** nicht zu Hause war, durfte ich nachträglich liebevolle Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen, durch Besuche, Karten, Briefe und Anrufe. Darüber habe ich mich sehr gefreut und danke allen von Herzen.

Eure Maria Magin

Börrstadt

Es ist wirklich wahr, **MORGEN** wird mein Mann **65 Jahr**

Mein Glückwunsch und Hurra das ist wunderbar. Bleib bitte gesund mit und ohne Hund. Deine geheimnisvolle Art ist das Einzige was ich nicht an dir mag.

In Liebe dein verrücktes Hinkel sowie deine Hundeschar

Vielen Dank!

All unseren Freunden, Bekannten und Verwandten danken wir für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Unterstützung.

Durch euch ist der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Jennifer Trump-Ruf & Marco Trump

Lautersheim/Bubenheim

Liebe Patienten

für die langjährige Treue sowie für die vielen Glückwünsche zur Aufgabe meiner Praxistätigkeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Ihr Dr. Karl-Heinz Meltzer

10 Liebe Tamina!

Wir wissen nicht, ob Du Fußballprofi oder Turnerin wirst, aber wir wissen, dass Du ein ganz besonderes Mädchen bist, die alles erreichen kann.

Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe zum **10. Geburtstag!**

Von Oma und Opa, Leonie und Jule

Guten Morgen liebe Ingrid!

Herzlichen Glückwunsch zu deinem **60. Geburtstag** und alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit

wünschen dir dein Schatz Dieter Nicole, Thomas und Christopher

Frankenthal, den 18. Oktober 2014

Lieber Lucas!

Hurra ... Hurra ... morgen wirst Du schon **1** Jahr. ist das nicht fein ... es freuen sich groß und klein.

Es gratulieren von Herzen **Oma Ria und Opa Markus**

Friedelsheim, 19. Oktober 2014

Die Entscheidung, Kinder zu haben, ist von großer Tragweite - denn man beschließt für alle Zeit, das eigene Herz außerhalb seines Körpers herumlaufen zu lassen.

Helena Anouk

geb am 30.09.2014 - 52 cm - 3410 g

Wir kennen Dich erst so kurz, doch Du bestimmst unser Leben und registrierst unsere Herzen.

Die glücklichen Eltern **Sabrina Gottert & Andreas Weidig** mit den stolzen Großeltern, Uromas und Angehörigen.

60 Jahre

Diamantene Hochzeit

Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.